

Grippe – Vogelgrippe – Pandemie

Fakten und sinnvolle Schutzmaßnahmen

Angst vor der Grippe?

Der Nachweis des Vogelgrippevirus auch in Europa und die Angst vor einer Grippe-Pandemie verunsichern viele Menschen. Manche Informationen gehen an den Fakten vorbei.

Tatsache ist, dass es weltweite Grippeepidemien, sog. Pandemien, auch schon in der Vergangenheit gegeben hat. Wann es erneut dazu kommt, kann niemand vorhersagen.

Tatsache ist, dass die Vogelgrippe auch in Europa festgestellt wird. Sie bedroht die Geflügelbestände. Für die Menschen in Bayern bedeutet sie derzeit kein Risiko.

Tatsache ist, dass die ganz normale Virusgrippe, die Influenza, auch in diesem

Winter kommen wird – mit tödlichen Folgen für tausende Menschen. Jedes Jahr sterben (nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts) bundesweit ca.

10.000 Menschen an der Influenza. Sie ist damit nach wie vor die Infektionskrankheit mit der höchsten Sterblichkeitsrate in Deutschland.

Die Frage ist: Wie kann man sich schützen? Soll man sich impfen lassen? Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wie gefährlich ist die Grippe und wie steckt man sich an?

Die Grippe ist keine harmlose „Erkältungskrankheit“. Sie beginnt plötzlich, mit hohem Fieber, oft über 39 Grad Celsius, Husten und Schnupfen, starken Glieder- und Kopfschmerzen. Ausgelöst wird die Krankheit durch verschiedene Influenzaviren, die sich ständig verändern. Übertragen wird das Virus durch winzige Tröpfchen beim Atmen, Niesen oder Husten. Die Ansteckungsgefahr ist hoch und die Erkrankung kann Wochen dauern. Schwere Komplikationen, wie Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung, sind eher selten, können aber tödliche Folgen haben.

Kann man sich gegen die Grippe schützen?

Ja – und zwar am besten durch die Gripeschutzimpfung. Der Impfstoff wird jedes Jahr an die veränderten Grippeviren angepasst. Deshalb ist es wichtig, sich jedes Jahr neu und zwar rechtzeitig, also vor Beginn der Grippezeit, impfen zu lassen (zwischen September und Ende November). Zusätzlich kann man vorbeugend durch gesunde Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse und genügend Bewegung in der frischen Luft das Immunsystem stärken.

Wer sollte sich impfen lassen?

Insbesondere zu empfehlen ist die Impfung allen,
die älter sind als 60 Jahre,
die chronische Atemwegserkrankungen haben,
die bereits an Herz-, Kreislauf-, Nieren-, Leber- oder Stoffwechselkrankheiten leiden,
bei denen eine Abwehrschwäche bekannt ist.

Schützt die Impfung gegen Vogelgrippe?

Nein! Denn die Vogelgrippe ist eine Tierkrankheit. Der Grippeimpfstoff gegen Influenza wirkt **nicht** gegen den bekannten Vogelgrippevirus H5N1.

Was ist Vogelgrippe?

Die Vogelgrippe, auch unter dem Namen Geflügelpest bekannt, ist eine Geflügelerkrankung. Das Auftreten des gefährlichen Virus H5N1 in Asien und seine Ausbreitung nach Europa ist eine akute Gefahr für unser heimisches Geflügel. Schutzmassnahmen wie Importverbote, Einreisekontrollen, Stallpflicht für Geflügel, die Überwachung von Zugvögeln und das Verbot von Geflügelmärkten sollen den Ausbruch der Vogelgrippe verhindern.

Können sich Menschen mit Vogelgrippe anstecken?

Menschen stecken sich nur äußerst selten mit diesem Virus an und nur bei intensivem Kontakt mit **infizierten** Tieren (Weltweit sind bisher seit dem Auftreten des Vogelgrippevirus H5N1 vor 3 Jahren 149 Infektionen beim Menschen bekannt geworden, 80 Menschen sind daran verstorben.). Für die Bevölkerung in Bayern besteht derzeit also unmittelbar keine Ansteckungsgefahr.

Was ist eine Pandemie?

Eine Pandemie ist eine länderübergreifende oder sogar weltweite Epidemie, ausgelöst durch einen bestimmten Erreger. Zu einer Grippe- oder Influenzapandemie könnte es kommen, wenn sich ein neuer Virustyp entwickelt, der hoch infektiös ist und von Mensch zu Mensch übertragen wird. Das Immunsystem kann gegen den neuen Erreger keine Abwehr bieten, da es ihn nicht „erkennt“. Deshalb würden bei einer Pandemie sehr viel mehr Menschen erkranken als bei einer üblichen Grippewelle.

Kann man sich jetzt schon gegen eine Pandemie impfen lassen?

Nein. Gegen ein bisher nicht existentes Virus kann es auch kein Gegenmittel geben! Bisher ist das Vogelgrippevirus H5N1 nicht soweit mutiert, dass es von Mensch zu Mensch übertragen wird. Jedes Influenzavirus kann durch Veränderung (Mutation) zum Pandemie-Virus werden. Auch das Vogelgrippe-Virus H5N1 ist ein möglicher „Kandidat“.

Welche Vorsorge wird gegen eine Pandemie getroffen?

Wenn ein neuer Virustyp festgestellt wird, kann es drei bis sechs Monate dauern, bis ein wirksamer Impfstoff dagegen in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Aber es gibt auf dem Markt verschiedene Medikamente, die bei einer Infektion mit solchen Viren helfen können. Sie schwächen den Verlauf einer Grippe ab. Dies sind insbesondere die antiviralen Wirkstoffe Oseltamivir (Medikament: Tamiflu®) und Zanamivir (Medikament: Relenza®).